

Ich bin nicht perfek. Na und?...Ich bin halt so!

Von DragonKecks

Kapitel 41: Hektische Suche nach dem Obst

Mizus Sicht:

Wie eine Geistesranke rannte ich durch die Gänge. Es war mir egal, ob ich gerade irgendwen anrempelte, aus dem Weg kickte oder sonst was. Denn ein gewisser Phönix, auch bekannt als Marco, Kommandant der 1. Division und somit MEIN Kommandant, futterte mir meine gebrannten Mandeln weg!

Schlitternd kam ich vor dem Krankenzimmer zum Stehen, riss die Tür auf und schrie einmal panisch: „DOC?!“. Dieser erschreckte sich fast zu Tode und wirbelte herum, „Mizu?! Was zur Hölle ist denn jetzt schon wieder?“. „Du musst mich untersuchen.“, sagte ich ihm und schleifte ihn von Schreibtisch weg.

„Warum?“, „Weil Marco es will! UND JETZT MACH SCHON, DER FUTTERT MIR GERADE MEINE GEBRANNTE MANDELN WEG!!!!“, währenddessen hatte ich mich schon aus meiner Jacke befreit. „Und deswegen machst du so einen Wind?“, fragte er mich ungläubig, begann aber sofort mir zu helfen als ich ihn mit einem tödlichen Blick strafte.

„Sayu und ich sind abgehauen und der werte Kommandant befürchtet, dass ich mal wieder was angestellt hab.“, erklärte ich ihm weiter. „Mizu?“, kam es nun bedrohlich von Doc. „Hm?“, „Ich erinnere mich nicht daran, dass der Verband auch deinen Hals bedeckte.“, oh verdammt, dass hatte ich vergessen!

„Bevor du ausrastest, könntest du bitte nichts davon den Anderen sagen? Sollte eigentlich eine Überraschung werden.“, grinste ich ihn verlegen an, worauf er mich nur verwirrt ansah. Als er begann den Verband zu lösen, wurde sein Blick neugierig, da er nun den Anfang des Tattoos sah.

„Du hast dir unser Zeichen stechen lassen.“, stellte er lächelnd fest und betrachtete das Werk, „Das ist ´ne saubere Arbeit und wirklich gut!“. „Jupp, finde ich auch. Sayu hat es auch gemacht.“, meinte ich glücklich. „Ich mach dir eine Salbe drauf, damit es schneller heilt und nicht mehr so weh tut. Schick Sayuri später auch vorbei!“, gab er fachmännisch von sich und untersuchte mich weiter.

Wie erwartet fand der Doc nichts und ich durfte mit einem neuen Verband wieder gehen. Also rannte ich wieder los, riss die Tür zum Deck auf und rannte prompt gegen Thatch. Er rutschte auf dem Schnee aus und fiel mit der Haartolle voran hin, welche den Schnee wohl nicht gut hieß und einen beachtlichen Schaden erlitt.

Während Thatch weinerlich rumjammerte, drehte ich mich im Kreis und sah mich suchend um. „WO ist er hin?!“, fragte ich entsetzt. „Marco? Keine Ahnung, der ist vorhin unter Deck gegangen.“, gab mir Ace Auskunft. Will dieser Spinner von Kommandant mich verarschen?! Erst klaut er mir meine gebrannten Mandel und dann VERSCHWINDET er mit ihnen!

Ganz ruhig Mizu, denk nach, wenn du eine Ananas wärst, wo würdest du dich verstecken, fragte ich mich in Gedanken. Da fiel mir die Anweisung vom Doc wieder ein, „Hey, Sayu! Du sollst mal beim Doc vorbei schauen.“. Ohne groß weiter darüber nachzudenken, rannte ich wieder los. Vielleicht war er ja im Speisesaal!

Mit einer Menge Lärm stürmte ich den Speisesaal und ließ meinen Blick durch die Männer wandern. Hm, wenn ich mich nicht irrte, konnte ich die merkwürdige Ananasfrisur nirgends sehen. „Wo ist dieses wandelnde Obst bloß hin?!“, fluchte ich laut und erntete wieder einmal amüsierte Blicke, da jeder die Anspielung verstanden hatte. „Also für gewöhnlich findest du Obst entweder in der Küche oder im Lager.“, klärte mich Vista netter Weise auf. „Klingt plausibel, aber was ist mit dem Obst, welches sprechen kann und aus Sicherheitsgründen eine eigene Kajüte hat?“, „Ich glaube es hat sich zur besagten Kajüte begeben.“, tauschten Vista und ich uns weiter freundlich aus. „Danke für den Hinweis!“, und schon war ich wieder verschwunden.

Innerlich betete ich, dass er jetzt auch wirklich in seiner Kajüte war, sonst wüsste ich auf die Schnelle nicht, wo ich ihn suchen sollte. Vor der Tür hielt ich inne um wieder meine Atmung zu beruhigen, von drinnen waren Geräusche zu hören und ich öffnete leise die Tür.

Wie zu erwarten war, saß der Vize an seinem Schreibtisch. Vorsichtig und darauf bedacht, mich möglichst dann zu bewegen, wenn er eine gebrannte Mandel knusperte, schlich ich mich an ihn heran. Ich wusste wie wenig man hörte, wenn man die Dinger aß, da sie sehr laut knuspernten!

Es überraschte mich nicht, dass er zusammen zuckte, als ich mich über seine Schulter lehnte um zu sehen was er da machte. „Schon wieder viel zu tun.“, stellte ich nüchtern fest. „Ach, schon so schnell fertig mit der Untersuchung?“, erwiderte er skeptisch. Ich nickte grinsend, „Jupp, war ja auch nichts zu finden!“

Ich griff nach meinen drei Tüten, doch ich konnte mir nur zwei krallen. Denn die Dritte hatte Marco gegriffen und hielt sie von mir weg. „Hey!“, jammerte ich und der Blondschoopf schüttelte den Kopf. „Die behalte ich. Sieh es als Strafe dafür, dass du unsere Abmachung gebrochen hast!“, ich sah ihn verwirrt an, bis es mir einfiel. Er meinte die Abmachung, dass ich ihnen nicht von der Seite weichen würde!

Schmollend richtete ich mich wieder auf. Pah, der findet die doch nur selbst lecker! Ich schlenderte zur Tür und drehte mich noch mal zu Marco, „Wenn du Hilfe mit dem

Papierkram brauchst, sag Bescheid! Wenigstens DAS müsste ich ja machen dürfen, oder?". „Und du würdest keine Papierflieger draus basteln, eh?", er sagte das mit so einer desinteressierten Stimme, dass ich nicht anders konnte und einfach lachen musste.

Immer noch lachend verließ ich sein Zimmer und ging zu den Anderen in den Speisesaal. Okay, vorher machte ich einen Abstecher in meine Kajüte, um wenigstens eine der Tüten nicht gleich zu verputzen.

Der Speisesaal schien zu einer Art Gemeinschaftsraum mutiert zu sein, denn alle, die nicht irgendwie in der Stadt waren oder an Deck was zu erledigen hatten, waren hier. „Und war das gesuchte Obst auffindbar?", fragte mich Vista grinsend als ich mich an den Kommandantentisch setzte.

„Oh ja, es war doch tatsächlich in seiner Kajüte, wie du gesagt hattest.“, oh je, ich glaube, das würde sich noch zu einer Art Insider zwischen Vista und mir entwickeln. Naja, irgendwie war es ja auch lustig! „Sag mal, wo ist eigentlich Sayu?", fragte ich nach einer Weile. „Die muss draußen Schnee schippen, weil ihr ja abgehauen seid.“, antwortete mir Jozu.

„Wah! Seit wann bis du denn hier?!“, perplex starrte ich ihn an. Jetzt mal ehrlich, wann hatte der sich neben mich gesetzt? Alle am Tisch lachten und ich schaute sie nur verdattert an, „Mizu, du hast dich doch neben ihn gesetzt!". Oh, hatte ich... „Kann nicht sein! Das hätte ich gesehen!", gab ich überzeugt zurück.

„MOMENT! Sayu darf wegen der Aktion Schnee schippen und ich muss eine Tüte gebrannte Mandeln abdrücken?!“, fassungslos sah ich die Andere an, bis ich dann beleidigt meinte: „Sowas von unfair!". Wieder brachen alle in schallendem Gelächter aus.